

Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion



Ahlen
Bergkamen
Bochum
Cappenberg
Hagen
Herdecke
Holzwickede
Kamen
Lünen
Opherdicke
Sendenhorst
Soest
Unna
Warstein
2023

Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion 2023

Faszinierend und beeindruckend – wie Perlen aufgereiht auf einer Schnur reihen sich die Kunstorte entlang des Hellwegs: vom klassischen Kunstmuseum über das Heimatmuseum bis hin zum Zentrum für Internationale Lichtkunst.

Musik und bildende Kunst verbindet eine lange Geschichte, geprägt von der gegenseitigen Faszination und Inspiration. Hier präsentieren sich unterschiedliche Kunstorte der Hellwegregion gemeinsam und öffnen ihre Türen für Konzerte mit Klassik, Jazz und Weltmusik.

Das Themen-Spektrum an den Kunstorten entlang der alten Salzstrasse reicht über Alltagskultur, Kunstgeschichte, Kunsthandwerk und moderne Kunst bis hin zur Lichtkunst. Einheimische wie Gäste sind eingeladen, im Sommer und Herbst die Kunstorte unserer Region kennenzulernen und sich bei einem Besuch auf eine spannende Spurensuche in die Vergangenheit zu begeben, gleichzeitig aber auch kurzweilig und informativ Wissenswertes über die Gegenwart und zu den Fragen unserer Zeit zu erfahren.

Seit jeher stehen Kunst und Musik in Bezug zu ihrer jeweiligen Zeit, lassen Rückschlüsse zu auf den Alltag der Menschen und auf unser eigenes Leben.

Machen Sie sich auf den Weg zu Ausstellungen und verbinden diesen mit einem Konzertbesuch an den verschiedenen Kunstorten unserer interessanten Hellwegregion und besuchen Sie attraktive Orte, an denen sich die Besucher*innen aus nah und fern wohlfühlen können!

Wir wünschen allen Beteiligten – Künstler*innen, Besucher*innen und den teilnehmenden Kunstorten – den besonderen Moment des Zusammenseins genießen und das Geschenk von Musik und Kunst miteinander teilen zu können.

Felicitas Stephan
Künstlerische Leiterin

Uli Bär
Projektleitung

Hans-Josef Vogel
Regierungspräsident a.D.
Schirmherr

Seite 4	Kunstmuseum Ahlen	Ahlen
Seite 6	Kunst im öffentlichen Raum	Bergkamen
Seite 8	Kunstmuseum Bochum	Bochum
Seite 10	Museum Schloss Cappenberg	Cappenberg
Seite 12	Emil Schumacher Museum	Hagen
Seite 14	Dr. Carl Dörken Galerie	Herdecke
Seite 16	Emscherquellhof	Holzwickede
Seite 18	Museum Haus Opherdicke	Holzwickede
Seite 20	Galerie Zeitlos	Kamen
Seite 22	Museum der Stadt Lünen	Lünen
Seite 24	Hofatelier K	Sendenhorst
Seite 26	Museum Wilhelm Morgner	Soest
Seite 28	Carlernst Kürten Haus	Unna
Seite 30	Zentrum für Internationale Lichtkunst	Unna
Seite 32	Haus Kupferhammer	Warstein

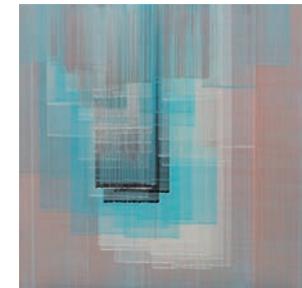


Das Kunstmuseum Ahlen zeigt Werke der klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst in bis zu drei Wechselausstellungen im Jahr. Neben historischen und thematischen Überblicksschauen werden Künstlerinnen und Künstler mit Kunst nach 1945 bis heute in monografischen Ausstellungen vorgestellt. Hinzu kommen temporäre Präsentationen aus dem eigenen Sammlungsbestand. Das Kunstmuseum Ahlen besteht seit 1993 in privater Trägerschaft der Theodor F. Leifeld-Stiftung. Es präsentiert sich in einem einzigartigen Gebäude-Ensemble dreier Architektur-Epochen, das in seiner Verbindung von Alt und Neu die Programmatik des Hauses widerspiegelt. Zu einer Atempause lädt das Restaurant Chagall mit seiner gehobenen Gastronomie und Sommerterrasse ein, die sich harmonisch in den Skulpturengarten des Kunstmuseums einfügt.

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

Vis-a-vis. Treffpunkt Sammlung.
01.10.2023 - 07.01.2024

Zum Abschluss des 30-jährigen Jubiläums präsentiert das Museum Werke der Nachkriegsmoderne und der Gegenwartskunst. Konstruktive und konkrete Positionen nach 1945 bestimmen das Profil der Sammlung, doch auch Gegenständliches, Objektkunst, Fotografie und Lichtkunst ist zu sehen. Spannende Themenräume bieten einen Überblick über den vielfältigen Bestand des Hauses. "Vis-a-vis" steht für ungewöhnliche Dialogpaare, die in den großen Schauräumen unerwartete Gemeinsamkeiten und besondere Charaktere in den Blick rücken.



Elisabeth,
Löscharbeit 12/3,
2015,
Dauerleihgabe
T. F. Leifeld-Stiftung,
VG Bild-Kunst,
Bonn 2023



Adolf Luther
Materiebild, 1959,
Dauerleihgabe
aus Privatbesitz,
VG Bild-Kunst,
Bonn 2023



AKTUELLE KONZERTE

Sonntag, 05.11.2023 | 18 Uhr
Quartetto Libertango

Das Quartetto Libertango hat sich zum 100. Geburtstag von Astor Piazzolla gegründet und ist seitdem europaweit von Nizza bis Alba und von Pisa bis Berlin auf Konzertreise. Als Quartett eint sie die große Hingabe an die Musik des Tango Nuevo. Felicitas Stephan und Heidi Luosujärvi sind in der Klassik beheimatet, aber mit einer Seele, die die Leidenschaft des Tangos spürt. Als Solistinnen konzertieren beide seit vielen Jahren erfolgreich und sind auf allen europäischen Bühnen zu Hause. Die Reise in die Welt des Tangos wird unterstützt durch den finnischen Bandoneonspieler Petteri Waris und den deutschen Kontrabassisten Uli Bär, die beide im Jazz zuhause sind.

Foto: Volker Beushausen



Samstag, 06.01.2024 | 18 Uhr
Das Marie S ferian Quartett mit "Pannonica"

„Pannonica“ mit St cken aus dem neuesten Album des bekannten Jazzquartetts bildet den Ausklang des 30-jährigen Jubiläums des Kunstmuseums Ahlen. Veranstaltet vom Kunstmuseum Ahlen und der Kulturgesellschaft Ahlen e.V.

Foto: Merve Terzi



Kunst im öffentlichen Raum | Bergkamen



AKTUELLE AUSTELLUNGEN

Der Künstler Jim Avignon hat bei der Aktion „Arthaus“ den Leuchtturm am Pier 47 in Bergkamen neu gestaltet.

ART-HAUS - Kunsträume Bergkamen
Sechs künstlerisch gestaltete Fassaden

Dustin Schenk und Stefan Gebhardt von KolorCubes Kassel bilden die künstlerische Leitung von ART-HAUS Bergkamen Neue Künste Ruhr / gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft. Die Arbeit des in 2015 gegründeten Projekts KolorCubes beruht auf der Praxis von Interventionen im öffentlichen, urbanen Raum durch Malerei in Verbindung mit soziokulturellen Konzepten. Kultureller Austausch, Teilhabe und Kunstvermittlung stehen dabei als zentrale Strategie im Mittelpunkt ihrer Arbeit. So entwickeln sich in partizipativen Prozessen Kulturorte und Kunsträume in Form der „Public Art Gallery“.

Im Projekt ART-HAUS legen Dustin Schenk und Stefan Gebhardt den Focus auf Positionen, die ihr unmittelbares Umfeld aufschlüsseln. Formale Lösungen für Orte, deren Funktion oder deren positive Gegenüberstellung zu vorhandenen Institutionen oder kultureller Nutzung.

Der Projekttitle ART-HAUS leitet sich aus dem Wortspiel RATHAUS = ARTHAUS ab. Die an der Fassade der Stadtverwaltung befindliche Leuchtschrift „RATHAUS“ wird mit einer ART-HAUS-Folienschrift untermalt und bildet so als Namensgeberin das zentrale Werk des Ausstellungsformats.



AKTUELLE KONZERTE

Improvisierte Klänge zur Kunst
im öffentlichen Raum
Benedikt ter Braak

Benedikt ter Braak ist Pianist und Komponist, lebt und arbeitet in Duisburg. Er schloss 2015 das Master-Studium an der Folkwang UdK mit Bestnote ab und nahm im Rahmen seines Masterabschlusses eine Ersteinspielung von Raffaele D'Alessandros „Douze Etudes“ auf.

Die Entdeckung ungewöhnlicher und seltener Literatur ist seither ein Kernbestreben in seinem künstlerischen Schaffen. So spielte er gemeinsam mit Kai Schumacher, Patricia Martin und Mirela Zhulali Musik des amerikanischen Komponisten Julius Eastman ein (Neue Meister, 2021) und erarbeitet aktuell mit Yvonne Prentki eine Ersteinspielung unveröffentlichter Werke der Liedkomponistin Josephine Lang, welche Anfang 2024 erscheinen wird.

Als Komponist und Interpret sucht Benedikt ter Braak zunehmend nach Grenzgebieten und Verbindungen zwischen Klassik, Pop, Elektronik und Avantgarde. So arbeitet er zur Zeit intensiv mit Präparationen am Klavier sowie der Kombination von Klavier mit Elektronik/Synthesizern. Einflüsse aus dem Bereich EDM und Pop blitzen in seinen Werken immer wieder auf. Seine Bearbeitung von Beethovens „Appassionata“ für Klavier und Techno-Beat wurde 2021 Gewinnerin des „Neue Meister Sessions“-Wettbewerb und als Video im „KAOS“ in Berlin produziert.



Kunstmuseum Bochum



Kunstmuseum Bochum

Am Rande des Stadtparks und einen Katzensprung von der Bochumer Innenstadt gelegen, versteht sich das Kunstmuseum Bochum als ein Ort mit Werkstattcharakter, an dem viel möglich ist und viele beteiligt sind. In zwei miteinander verbundenen Gebäuden, der neoklassizistischen Villa Marckhoff und dem modernistischen Museumsgebäude der Architekten Bo & Wohlert, spiegelt sich der Charakter des Kunstmuseums wider: In der weitläufigen und offenen Architektur lädt das Museum ein, moderne und zeitgenössische Kunst zu erleben und mit ihr in den Austausch zu treten.

Schwerpunkt der vielseitigen Sammlung, die aus mehr als 8.000 Objekten besteht, liegt neben einigen Highlights aus dem frühen 20. Jahrhundert, vor allem auf einem sehr breiten Spektrum an europäischer Kunst nach 1945, wie Zofia Kulik, Andy Warhol, Louise Nevelson und Tadeusz Kantor. In jüngster Zeit wurde die Sammlung durch einen Nachlass mit einer großen Gruppe Fluxus-Werken bereichert.

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

Our house is a very very fine house
18.11.2023 - 28.04.2024

Vor vierzig Jahren, im Oktober 1983, wurde das heutige Museumsgebäude feierlich eröffnet. Bis heute gilt der außergewöhnliche Bau der dänischen Architekten Jørgen Bo & Vilhelm Wohlert als ein herausragendes Beispiel der Museumsarchitektur. Das 40-jährige Jubiläum nehmen wir zum Anlass, in die Zukunft und auf die Gegenwart zu schauen: Was kann und muss ein Museumsgebäude aushalten? Welche Erinnerungen und Visionen stecken in seinen Mauern?

Für die Jubiläumsausstellung, die sich vom Außenraum über das Foyer und alle Ebenen des Museums erstreckt, wurden vierzehn zeitgenössische Künstler*innen eingeladen, neue Kunstwerke zu entwickeln, die die Formen des Zusammenkommens in den Mittelpunkt stellen. Gemeinsam feiern und befragen wir die Qualitäten des Hauses und fordern die Architektur heraus.



Heinrich Holtgreve, Kunstmuseum Bochum

Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion

AKTUELLE KONZERTE

Sonntag, 22.10.2023 | 18 Uhr
Vadim Neselovskyi & Mryia Ensemble
Jazz Portrait Ukraine



Samstag, 04.11.2023 | 19 Uhr
East West Sextett
DIMA Yes or No – Jazz Portrait Ukraine



Sonntag, 17.12.2023 | 19 Uhr
Tango Ensemble Contrabajando
Die 4 Jahreszeiten von Piazzolla



Museum Schloss Cappenberg



Das Museum Schloss Cappenberg in Selm zählt zu den bedeutendsten Beispielen westfälischer Klosterbaukunst des Barock. Schloss Cappenberg wurde 1122 von den Grafen Gottfried und Otto von Cappenberg als erstes Prämonstratenserkloster auf deutschem Boden gestiftet. Im 30-jährigen Krieg wurden die Klostergebäude zerstört. In der Mitte des 17. Jahrhunderts begann der Neubau der Seitenflügel: Es entstand die einheitliche Dreiflügelanlage in der heutigen Form. 1816 wurde es von Freiherr Karl vom und zum Stein erworben und als Alterssitz genutzt, bis er dort 1831 mit 74 Jahren verstarb. Heute steht es im Privateigentum einer Grafenfamilie. Ein Teil des Schlosses ist Museum: das LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster, präsentiert im Obergeschoss eine Dauerausstellung zum Freiherrn vom Stein. Der Kreis Unna zeigt im Mittelflügel des Schlosses wechselnde und viel beachtete Kunstausstellungen. Nach dem Umbau bis 2022, bei dem das Schloss innen und außen umfassend renoviert wurde, werden jährlich zwei Wechsellausstellungen in den historischen Räumen und Fluren zu beiden Seiten des Eingangs eröffnet. Der Fokus liegt dabei auf der Nachkriegsmoderne bis hin zu zeitgenössischen Positionen sowie thematischen Ausstellungen als Beitrag zum aktuellen gesellschaftlichen und ästhetischen Diskurs.

Foto: Nauditt - imagekollektiv

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

„Zu Besuch beim Freiherrn vom Stein“
Dauerausstellung des LWL-Museum für Kunst und Kultur.

Im Zentrum der neu gestalteten Dauerausstellung „Besuch beim Freiherrn vom Stein“ steht das Leben und Wirken des preußischen Reformers, der Schloss Cappenberg 1816 erwarb und 1831 mit 74 Jahren dort verstarb. Am authentischen Ort begehen sich die Besuchenden mittels eines Audio-guides auf eine spannende Zeitreise in das Jahr 1829.

Irmgart Wessel-Zumloh
22.10.2023 - 07.04.2024

Irmgart Wessel-Zumloh (Grevenbrück 1907-1980 Iserlohn) studierte ab 1928 in Königsberg bei Fritz Burmann und später in Berlin bei Georg Tappert und war 1937 als „entartet“ gebrandmarkt. In der Nachkriegszeit entwickelte sie ihren eigenen und unverwechselbaren Malstil, der im Spannungsfeld zwischen Informel und Figuration steht.



Irmgart Wessel-Zumloh
Mit hellgrünem Krug, 1960 | Öl auf Leinwand, 90 x 130 cm
Kunstbesitz Kreis Unna | Foto: Thomas Kersten



AKTUELLE KONZERTE

Musik zur Ausstellungseröffnung
am Sonntag, 22.10.2023 | 17.00 Uhr
im Schloßtheater Cappenberg
mit dem Tropical Turn Quartett

„Die Musik ist die gemeinsame Sprache
aller Nationen dieser Erde.“

Khalil Gibran

Foto: Thomas Kersten



Musik in der Stiftskirche Cappenberg jeweils am ersten Sonntag in den Monaten April bis September präsentiert der Kreis Unna: Musik der Renaissance und des Barock.

Mit ihrer unverwechselbaren Atmosphäre und ihrer ausgezeichneten Akustik bietet die Stiftskirche des Schlosses Cappenberg in Selm einen idealen Rahmen für diese Form der Musik.

Beginn ist jeweils um 17 Uhr.

Emil Schumacher Museum Hagen



Das 2009 eröffnete Emil Schumacher Museum ist als Künstlermuseum dem vielfältigen Werk Emil Schumachers (1912–1999) gewidmet. Der in Hagen geborene Maler zählt zu den bedeutendsten Vertretern des Informel und der gestisch-expressiven Malerei in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aus Deutschland. Ausgehend von der umfangreichen Museumssammlung mit Arbeiten Schumachers aus rund 70 Schaffensjahren veranschaulicht der Rundgang dessen Werkentwicklung. Von den frühen, vom Expressionismus geprägten Bildern der Nachkriegszeit, über die Werke des Informel der späten 1950er und 60er Jahre, bis hin zum gestisch-abstrakten Spätwerk der 1980er und 90er Jahre wird die auf dem Experiment mit Farbe und Materialität beruhende Schaffensweise Schumachers deutlich. Positionen bedeutender Zeitgenossen und Werke von Künstlern der Gegenwart regen, auch ohne Vorkenntnisse, zum vergleichenden Betrachten an. Thematische und retrospektive Ausstellungen mit Bezug zum Werk Emil Schumachers sowie umfangreiche Vermittlungsangebote mit Führungen, Vorträgen, Konzerten und Kino runden das Programm des Museums als Ort des lebendigen Austauschs ab.

Foto: Emil Schumacher Stiftung/Joachim Schwingel

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

Durchbruch
Neuanhängung der Sammlung

Unter dem Titel „Durchbruch“ zeigt das Emil Schumacher Museum eine neue Sammlungspräsentation, in deren Mittelpunkt die späten 1950er Jahre stehen. Zu diesem Zeitpunkt war Emil Schumacher aus dem internationalen Kunstgeschehen nicht mehr wegzudenken.

Die Verleihung des Guggenheim Awards 1958, seine Teilnahme an der 29. Biennale von Venedig und im folgenden Jahr die Beteiligung an der II. documenta in Kassel sowie seine erste Einzelausstellung in New York bestätigten das große Interesse von Ausstellungsmachern sowie Publikum und Kritik. Ausgewählte Positionen wichtiger Zeitgenossen wie Peter Brüning, Rupprecht Geiger, Norbert Kricke, Cy Twombly, Fritz Winter u.a. veranschaulichen in der neuen Ausstellung die abstrakte Kunst der 50er Jahre.



Fritz Winter, Große Bewegung, 1958
Öl auf Leinwand, 97 x 130 cm., Fritz-Winter-Haus Ahlen
c VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Wilhelm Wessel
Verwandlung als Prinzip
19. November 2023 bis 17. März 2024



Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion

AKTUELLE KONZERTE

Samstag, 21.10.2023 | 18 Uhr
Von Klassik bis Klezmer
Trio Syrinx (Italien)
Michele Menardi Noguera,
Luca Sciri, Vincenzo Riccio



Donnerstag, 09.11.2023 | 18 Uhr
Bretonische Lieder
Felicita Stephan (Violoncello)
& Bertrand Giraud (Klavier)
Eine musikalische Reise nach Paris

Dienstag, 26.12.2023 | 18 Uhr
Jazz from Chicago
Soleil Niklasson Quartett
Einfühlsame Balladen bis hin zu
Soul mit Gänsehautgarantie



Donnerstag, 01.02.2024 | 18 Uhr
Duo Mediceo aus Pisa
Klavierabend zu 4 Händen



Im Dachgeschoss eines fast 100 Jahre alten Industriegebäudes wurde am 6. März 2010 die Dr. Carl Dörken Galerie eröffnet. Diese ist auf rein private Initiative hin und ohne öffentliche Mittel gebaut. Die Dr. Carl Dörken Galerie zeigt eine überraschende Vielfalt aus der stiftungseigenen Kunstsammlung und erlesene Wechselausstellungen regionaler und internationaler Künstler*innen, die sich mit dem Phänomen Farbe auseinandersetzen. „Farbe als Farbe“ ist der Leitfaden der Galerie, die vor allem das Ziel hat, das Kulturleben in Westfalen zu fördern. Ergänzend zu den Ausstellungen lädt die Dr. Carl Dörken Galerie auch zu Künstlergesprächen unter dem Motto „Reden über Farbe“ ein. An diesen Terminen referiert die aktuell ausstellende Künstlerin über ihre Biografie und künstlerische Arbeitsweise und spricht mit dem Publikum über ihre Werke.

FARBE ALS FARBE



DR. CARL DÖRKEN GALERIE

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

Zwischen Farb- und Raumbilden
Frauke Dannert | Michael Dekker
06.10.23 – 28.01.24

Frauke Dannert, gebürtig aus Herdecke, und Michael Dekker, der in Wuppertal lebt und arbeitet, ist gemeinsam, dass ihr künstlerisches Schaffen auf der Auseinandersetzung mit realen und virtuellen Räumen und Architektur basiert und sie ihre Werke hoch virtuos aus vorgefundenen wie selbstentwickelten Form- und Materialfragmenten entwickeln. Dannert bewegt sich zwischen Collage, Malerei, Fotografie und Film bis hin zu raumgreifender Installation. Sie hat eigens für die Ausstellung in Herdecke eine Wandmalerei realisiert. Dekker widmet sich abgesehen von der Malerei insbesondere der Skulptur, deren dynamische Bewegtheit und offene Struktur eine Vielzahl unterschiedlicher Blickachsen anbietet.



Michael Dekker | Standing



Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion

AKTUELLE KONZERTE

Sonntag, 05.11.2023 | 17 Uhr
Quartett Philimaro
Best of NRW



Samstag, 11.11.2023 | 19 Uhr
David Helbock mit Austrian Syndicatel
Jazz

Sonntag, 19.11.2023 | 19 Uhr
Trio D'Iroise
Meister von Morgen



Donnerstag, 26.11.2023 | 17 Uhr
Miroca Paris und Band (Kapverden)
Meister aus aller Welt

Emscherquellhof



Der Emscherquellhof wurde 1801 als für die Westhellwegregion typische Fachwerk-Hofanlage in Holzwickede errichtet und 2005 auf der Grundlage historischer Zeichnungen behutsam restauriert. Hier ist inmitten von Feldern ein geschichtsträchtiger Kulturort mit besonderer Ausstrahlung entstanden, denn hier fließt das Wasser der Emscher aus insgesamt fünf Quelltöpfen zusammen. Unmittelbar am rund 100 Kilometer langen Emscher-Weg gelegen, können die Besucher hier idyllische Natur ebenso erleben wie die im Rahmen der Emscherkunst 2016 entstandenen „Bienenhäuser“ des schwedischen Künstlers Henrik Håkansson. In dem auf dem Hofgelände gelegenen Café, das zur Zeit von der Wewole-Stiftung organisiert wird, kann man bei Kaffee und Kuchen die Naturkulisse und die kunstinspirierte Atmosphäre des wunderschönen Hofensembles genießen.

AUSTELLUNGEN

Kunst von Ai Weiwei

Immer wieder gibt es im Rahmen der Emscherkunst Ausstellungen und Kunstinstallationen wie von Ai Weiwei, einem der bekanntesten chinesischen Künstler der Gegenwart.

Der prominente Bildhauer, Konzept- und Installationskünstler, Filmemacher und Buchautor aus China hat im Rahmen der Internationalen Emscherkunst mit Zelten auf dem Gelände des Emscherquellhofes präsentiert.

Auch ein Konzertflügel konnte mit Hilfe von 88 Spender*Innen angeschafft werden.



AKTUELLE KONZERTE

Französisches Musikwochenende

Samstag, 11.11.2023 | 19 Uhr
Felicitas Stephan (Violoncello) & Bertrand Giraud
aus Paris (Klavier) | Bretonische Lieder

Eine reizvolle Mischung von Kompositionen aus der Zeit des Impressionismus, die Bilder von Monet, Renoir und Cézanne vor dem inneren Auge entstehen lassen: Zum 201. Geburtstag von Cesar Franck haben Felicitas Stephan und Bertrand Giraud einen Kammermusikabend mit Werken von Franck, Boulanger und Massenet für das Publikum auf dem Emscherquellhof zusammengestellt.

Das Hauptwerk des Programms ist die Sonate von Cesar Franck in der Fassung für Violoncello und Klavier. Francks Sonate gehört zu den hochgeschätzten Werken der Kammermusikliteratur.



Sonntag, 12.11.2023 | 17 Uhr
Nina Dahlmann | I love Paris

Mit seinem Programm „I love Paris“ verzaubert das Quartett der jungen Sängerin Nina Dahlmann das Publikum mit einer besonderen Auswahl der Jazzgeschichte aus Frankreich. Die vier Musiker haben die schönsten Chansons und Jazzstandards aus Frankreich und Paris im Reisegepäck.

Die Inspiration für ihr aktuelles Programm „I love Paris“ nach einem Song von Cole Porter hatte Nina Dahlmann bei ihrem letzten Besuch in Paris. „Paris inspiriert mich einfach immer wieder aufs Neue und gibt mir musikalische Anregungen zu innovativen Jazzimprovisationen.“ Die junge Sängerin gilt in Fachkreisen als Ausnahmetalent.



Museum Haus Opherdicke



Das Museum Haus Opherdicke befindet sich auf einem ehemaligen Adelsgut, das zu den schönsten Baudenkmalern der Region (nahe Dortmund) zählt. Die Grundmauern des Haupthauses gehen auf das 12. Jahrhundert zurück. Seine heutige Gestalt erhielt der von einer Gräfte umschlossene ehemalige Herrnsitz in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Haus Opherdicke, das im Jahr 1980 vom Kreis Unna erworben wurde, verfügt neben historischen Räumlichkeiten über 300 m² Ausstellungsfläche, die seit 2011 mit dem museums-technischen Standard versehen ist.

Gelegen am östlichen und eher ländlichen Rand der Metropole Ruhr werden hier wiederentdeckte Künstlerinnen und Künstler der "verschollenen Generation" und relevante zeitgenössische Positionen und Themen ausgestellt. Das Museum Haus Opherdicke hat sich mit der Avantgarde der Zwischenkriegsjahre profiliert und schlägt auch eine Brücke zur zeitgenössischen Kunst. Neben wechselnden Ausstellungen finden im Spiegelsaal und der Scheune Kammerkonzerte, Konzerte der Weltmusik sowie das Open-Air-Event „Sommerbühne“ im Innenhof des Wasserschlosses statt.

Foto: Nauditt - imagekollektiv

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

Gerhard Uhlig
03.09.2023 - 25.02.2024

Gerhard Uhlig (Leipzig 1924-2015 Münster) besuchte ab 1945 mehrere Hochschulen, prägend dabei waren für ihn Willi Baumeister und auch Johannes Itten.

Ab 1953 war er zudem Kunsterzieher in Münster. Aus der abstrakten Moderne heraus entwickelte er seine eigene grafische und malerische, breit aufgestellte Formensprache, die auch an konkrete Kunst und OP-Art anknüpft.



Gerhard Uhlig | ohne Titel | 1957
Privatsammlung | Foto C.E. Uhlig



AKTUELLE KONZERTE

Tango auf Haus Opherdicke

Donnerstag, 16.11.2023 | 19 Uhr
Duo Fabio Furia (Bandoneon)
& Alessandro Deiana (Gitarre) aus Sardinien
A los Maestros del Tango



Samstag, 16.12.2023 | 19 Uhr
Tango Ensemble Contrabajando
Die 4 Jahreszeiten von Piazzolla





Die Galerie Zeitlos ist das Haus für zeitgenössische Kunst mitten in Kamen und hat sich zum Anlaufpunkt für Kunstfreund*innen im weiten Umkreis von Unna und Dortmund entwickelt. „Kunst ist kein Privileg für wenige, sondern ein Angebot für alle“. Diese Worte von Mildred Scheel sind Richtschnur und Leitmotiv für die Galerie geworden. Und so finden in den hellen und lichten Räumen auch Konzerte statt, inmitten der ausgestellten Gemälde und Kunstwerke immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis!



AKTUELLE KONZERTE

Freitag, 27.10.2023 | 19 Uhr
Two for the Road – Latin America
Felix Krampen, Gitarre & Uli Bär, Kontrabass

Romantischer, zeitgemäßer, kammermusikalischer Jazz, der offen ist für Berührungen mit klassischer Musik, Folk und Pop – innovativ, klangverliebt und experimentierfreudig.

Vielfarbig ist der swingende Dialog zwischen Uli Bär am Kontrabass und Felix Krampen an der Gitarre. In ihren Konzerten geht es um Sommer, Sonne und Samba.



Samstag, 17.11.2023 | 19 Uhr
Andreas Heuser und Jan Bierther
Windy City – Feinsinnige Saitenkunst

Freunde der gepflegten Gitarrenmusik aufgehört: Das Duo-Album Windy City von und mit Andreas Heuser und Jan Bierther ist brandneu und beide werden ihre neue CD bei den Kunst& KlangWelten live präsentieren. Andreas Heuser kommt eher von der Weltmusik, Jan Bierther ist eher in den verschiedenen Facetten des Jazz zu Hause. Ihr Zusammenspiel ergibt eine Fusion besonderer Art.



Museum der Stadt Lünen



Lust auf's neue Haus!

Als letzte Präsentationen am Standort Gesindehaus des Schlosses Schwansbell zeigt das Museum der Stadt Lünen zwei Ausstellungen, die sich mit dem Sammlungsbestand „Puppen und Spielzeug“ beschäftigen. Zu diesem Thema besitzt das Museum der Stadt Lünen einen umfangreichen Sammlungsbestand. Anhand von Exponaten aus dem Museumsbesitz gibt es Einblick in Lüner Kinderzimmer vergangener Jahrzehnte. Mithilfe von Leihgaben wird die Welt der Barbie-Puppen gezeigt, besonders die Veränderungen in Barbies' Berufsleben und ihrem Platz in der Gesellschaft. Unter dem Titel „Busy Girl. Barbie macht Karriere“ haben die Kuratorinnen Karin Schrey und Bettina Dorfmann eine Ausstellung realisiert, in der die Berufs- und Lebenswelt der Frau von 1960 bis heute anhand von Barbie-Puppen, -Häusern und -Accessoires bildhaft in Szenen dargestellt wird. Seit ihrem Erscheinen auf dem Markt 1959 ist die Barbie-Puppe Kontroversen ausgesetzt: Sie ist blondes Dummmchen, zeigt ein fragwürdiges Frauenbild, ist doch eines der meistverkauften Spielzeuge und dabei Lern- und Rollenspielzeug. Machen Sie sich gerne Ihr eigenes Bild!



AKTUELLE KONZERTE

Freitag, 13.10.2023 | 18 Uhr
Georg Gädker (Bariton) und
Hedayet Djeddikar (Klavier)
Wandern - Ein Liederabendprogramm

Wandern, Reiselust und Naturverbundenheit, Fern-Sein als Suche nach Sinn und Identität im Leben, aber auch als Zeichen von Lustbarkeit, Verlockung und Lebensfreude – immer wiederkehrende Themen in der deutschen Romantik und Inspiration für viele Vertonungen nicht nur von Schubert, Brahms, Schumann oder Mahler, die allesamt im Programm vertreten sind.



Sonntag, 22.10.2023 | 17 Uhr
Quattro Venti – Saxophon Quartett
Last Concert im Museum

Auf den Tag genau 200 Jahre nach der Geburt des Instrumentenbauers Adolphe Sax, am 06. 11. 2014, gründete sich das Quartett „Quattro Venti“. Die vier Saxophonisten entfalten kein intellektuelles, abstraktes Werk, sondern spannen einen klangvollen Bogen über die reichhaltige Geschichte des so besonderen Instruments. Ihr vielseitiges Repertoire umfasst die ganze Klangpalette des Saxophons: Jazziges, Tangos und auch Klassisches, von Satie über Piazzolla und Gershwin bis hin zu Arrangements der Dortmunder Jazz-Legende Rainer Glen Buschmann. Improvisationen über bluesige Standards gehören genauso dazu wie die tiefgründige Musik eines Samuel Barber.





In ländlich idyllischer Umgebung können Besucher*innen im HOFATELIER K ihre kreativen und künstlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten entdecken, erproben und vertiefen. Das Ambiente eines münsterländischen Bauernhofes bietet hierfür ideale Voraussetzungen. Das „K“ steht hier für „Kunst“ und „kreativ“. Denn für die Betreiber des Hofateliers ist klar, dass – getreu Joseph Beuys – „jeder Mensch ein Künstler ist“. Und diese Gabe der Menschen gilt es zu fördern oder herauszukitzeln. Im Hofatelier K geht es um künstlerische Prozesse im Sinne von Paul Klee: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“. Neben Kursen und Workshops bietet das Offene Atelier die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum eigene Projekte zu verfolgen und ist mit wechselnden Ausstellungen auch ein Ort der Begegnung unterschiedlicher Künste und Künstler*innen.

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

„Wie gemalt“

Arbeiten von Kursteilnehmer*innen

15. 10. - 29. 10 2023

Es dreht sich alles um das künstlerische Experiment. Kreativ setzen sich die Teilnehmer*innen mit Farbe, Form, unterschiedlichen Materialien und verschiedenen Techniken auseinander. Malerei, Zeichnung, Druckgrafik werden ausprobiert und miteinander kombiniert. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein gegenständliches oder ungegenständliches Bild entstehen soll. Jeder wird nach seinen individuellen Fähigkeiten beraten und gefördert.



AKTUELLE KONZERTE

Sonntag, 15.10.2023 | 17.00 Uhr
Julian Richter
Hommage an Reinbert Evers

Er liebt die Gitarre und Marzipan und so ergriff der junge Gitarrist Julian Richter begeistert die Möglichkeit, beim finnischen Star-Gitarristen Prof. Otto Tolonen an der Musikhochschule Lübeck seinen Master im Februar 2023 zu absolvieren. Julian Richter entdeckte die klassische Gitarre erst spät für sich und nahm zunächst einen Umweg über die Trompete und die E-Gitarre. Das Gitarrenstudium bei Prof. Reinbert Evers an der Musikhochschule Münster schloss er 2020 mit dem Bachelor ab, bevor er zum Masterstudium nach Lübeck ging. Man findet im Programm Werke von Claus Kühnl, Fernando Sor, Johann Sebastian Bach und Peteris Vasks. Von Vasks wird Julian Richter das Werk „Einsamkeit“ spielen, welches für seinen Professor Reinbert Evers komponiert wurde. Das Konzert widmet er seinem ehemaligen, geliebten Lehrer Reinbert Evers, der im Oktober 2022 gestorben ist.



Museum Wilhelm Morgner



Das Museum Wilhelm Morgner ist als Gemeinbedarfseinrichtung eines der Zentren der Kulturarbeit der Stadt Soest. Wilhelm Morgner – Ausnahmetalent und herausragender Künstler des Expressionismus – gilt als Wegbereiter der Abstraktion und hat mit seiner Malerei die künstlerische Entwicklung des 20. Jahrhunderts entscheidend mit beeinflusst. 1891 in Soest geboren, starb er 1917 als Soldat im Ersten Weltkrieg an der Westfront. Mit nur 26 Jahren hat er ein großes Œuvre hinterlassen, von dem die Stadt Soest 60 Gemälde und mehr als 400 grafische Arbeiten, Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafiken besitzt. Die Eröffnung fand 1962 als Mehrzweckbau mit Jazzkeller statt.

Im Jahr 2014 begann der Umbau in ein klimatisch und funktional optimiertes, barrierearmes Gebäude. Das Haus wurde im Mai 2016 wieder eröffnet. Wie in seinen Anfangsjahren hat es nun wieder als Mehrzweckgebäude seinen Platz in der Stadt gefunden, nun aber mit einem musealen Schwerpunkt.

Seit dem 1. August 2023 hat der Kunstverein Kreis Soest seine Galerie in der Jakobstraße 17 in Soest.
Infos unter: www.kunstverein-kreis-soest.de



AKTUELLE AUSTELLUNGEN

Zurück ins Licht
(Fast) vergessene Soester Künstlerinnen und Künstler
19.11.2023 – 28.1.2024

Kunstverein Kreis Soest e. V.
Umgang | Kabinett

Soest war auch nach dem Zweiten Weltkrieg der schöpferische Mittelpunkt vieler Künstlerinnen und Künstler, die in ihren Werken lebendige Eindrücke der Stadt und der Börde vermittelten. Sie standen eher im Schatten der großen Namen der Soester Kulturszene und haben doch Großartiges hinterlassen.

Die Ausstellung will an einige von ihnen erinnern, sie präsent erhalten und gleichzeitig ihre „Geschichten“ aufzeigen. Das werden sein: August Dambloff, Karl Thiell, Annemarie Viegener, Brigitte Loeper, Paul Werth, Aloys Wein, Hermann Prüssmann, Karl Rogall u.a.



AKTUELLE KONZERTE

Mittwoch | 01.11.2023 | 19.00 Uhr
East-West Sextett
Yes or No DIMA - CD Präsentation
Jazz Portrait Ukraine

Der ukrainische Trompeter Dmitrij Telmanov verzaubert mit seinen Kompositionen und Arrangements die Jazzwelt. Wer die ersten Töne des Albums „Yes or No“ hört, wird begeistert sein, da man die unbändige Spielfreude bei den Improvisationen sofort spüren kann. Die gerade erschienene CD „Yes or No“ verspricht einen wahrhaften Klangrausch. Das Album beschreibt den Lebensweg dieses außergewöhnlichen Trompeters: vom Ural nach Odessa und von Odessa nach Essen in das Ruhrgebiet.



Carlernst Kürten Haus Unna



Carlernst Kürten Haus Unna

Der 1921 in Waltrop geborene Bildhauer Carlernst Kürten lebte und arbeitete von den 1960er Jahren bis zu seinem Tod im Jahr 2000 in der früheren Volksschule „Alte Heide“ in Unna-Königsborn.

Seine Plastiken sind dem Konstruktivismus zuzuordnen; sein Schaffen galt der Entwicklung der konkreten Plastik. Besonders seine Edelstahlskulpturen prägen das Stadtbild Unnas und vieler anderer Ruhrgebiets-Städte. So entwarf Carlernst Kürten unter anderem den großen Brunnen vor dem Rathaus oder platzierte eine windbewegliche Plastik an der Eissporthalle in Unna.

Carlernst Kürten hinterließ nach seinem Tod ein Werk, das zahlreiche kleine und große Plastiken aus Edelstahl, Bronze und Holz, Kunst-Am-Bau, graphische Arbeiten wie Skizzen, Zeichnungen und Drucke, Gemälde, aber auch Schmuck und Spielobjekte umfasst.

Konzerte zur Ausstellung sind geplant.

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

Einschnitt. Klang- und Magnetobjekte

Sándor Szombati

29. 10. 2023 - 28. 01. 2024

Finissage mit Musik

Sándor Szombatis Kunst lädt dazu ein, einzutauchen in eine Welt der spielerischen Kreativität. Seine kinetischen Objekte aber auch die Klangobjekte weisen, jedes für sich, Einschnitte und Eingriffe durch den Künstler auf. Durch geschicktes Positionieren und Austarieren hebt Szombati die Kraft der Gravitation aus und spielt mit unseren Seherfahrungen. Die Objekte behalten dabei jedoch immer ihre eigene Autonomie.

Sie erzählen Geschichten von Freiheit und Bindung, sind mal frech, mal sanft, immer aber verbunden mit einer Einladung, wieder wie ein Kind zu sein und der Versuchung selbst einzugreifen - auch, um zu verstehen.



Synagoge Unna

Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion

AKTUELLE KONZERTE

Samstag | 18.11.2023 | 18 Uhr
Ein Flügel für die Synagoge Unna
Konzert und Einweihung des Flügels

Pfarrer Jürgen Düsberg gründete 2003 zusammen mit anderen einen „Jüdisch kulturell-integrativen Vereins Stern“: Ein integrativer Verein, zu dem die Juden, die langsam wieder begriffen, dass sie Juden und Jüdinnen waren, und Bürger*innen von Unna eingeladen wurden. Die liberale jüdische Gemeinde „haKochaw“ für den Kreis Unna e.V. wurde gegründet und 2019 die Synagoge in Unna-Massen eingeweiht.

Im Juni 2023 startete der Kulturkreis der Unnaer Wirtschaft e.V. die Aktion „Ein Flügel für die Synagoge“ und im November wird das Instrument den Kulturinteressierten vorgestellt.



Mittwoch | 06.12.2023 | 19 Uhr
Italien zu Gast in der Synagoge
Martina Biondi, Cello - Margherita Santi, Klavier
Orient Express. Paris - Istanbul.

Jüdische Gemeinde
Buderusstraße 11 | 59427 Unna



Zentrum für Internationale Lichtkunst



Weithin leuchtend – tief unter der Erde strahlend: Zentrum für Internationale Lichtkunst

Die Sammlung des Zentrums für Internationale Lichtkunst in der ehemaligen Lindenbrauerei in Unna besitzt Modellcharakter. Weithin sichtbar durch den 52 Meter in den Himmel ragenden Schornstein bietet sich dieser zeitgenössischen Kunstform seit 2001 tief unter der Erde eine Fläche von insgesamt 2.600 Quadratmetern. Seinen einzigartigen Charakter erhält das Museum durch die Konzentration auf den installativen Aspekt der Lichtkunst. Viele der Lichtinstallationen wurden eigens für die Räume vor Ort geschaffen und sind in ihrem ästhetischen wie technischen Auftritt individuell auf diesen Ort zugeschnitten.

Über 20 international renommierte Lichtkünstler*innen haben eine dauerhafte Installation eingerichtet: Mario Merz, Joseph Kosuth, Mischa Kuball, Rebecca Horn, Christina Kubisch, Keith Sonnier, Jan van Munster, François Morellet, Christian Boltanski, Brigitte Kowanz, Adela Andea, Giny Vos, Maurizio Nannucci und Olafur Eliasson. Der weltberühmte Künstler James Turrell ist mit zwei prägnanten Positionen aus seinem Werk in der Sammlung vertreten.

Das weltweit erste und einzige Museum, das sich auf die Präsentation von Lichtkunst konzentriert!

Unser Haus ist nicht vollständig barrierefrei ausgebaut. Gehbehinderte Gäste und Rollstuhlfahrer:innen können das Museum über einen Aufzug erreichen. Der Boden ist sehr uneben. Einige Installationen sind aufgrund der Erreichbarkeit über Treppen gar nicht oder nur eingeschränkt zu sehen

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

In der Schwankhalle im ZIB finden u.a. Ausstellungen der Kunstforder Unna statt.
Infos unter: www.kunftfordererunna.de

Den Kunstverein Unna findet man in der Mühlenstraße 4c, 59423 Unna
Infos unter: www.kunstvereinunna.de

Die "Kulturstiftung Sparkasse UnnaKamen" hatte ihr Stipendium ausgeschrieben unter dem Titel "Macht oder Ohnmacht der Bilder" – der Künstlerin Pascale Feitner wurde im September mit ihrem Projekt „Mit Kunst an Vergangenes erinnern“ im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna dieses Stipendium zuerkannt.

In der Schwankhalle Unna im ZIB finden immer wieder Konzerte statt.

Musikalischer Rahmen mit „Two for the Road“ zur Preisverleihung.

KULTURSTIFTUNG
Sparkasse UnnaKamen



Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion

AKTUELLE KONZERTE

Samstag | 25.11.2023 | 19.30 Uhr
Schwankhalle Unna im ZIB
Matthias Nadolny & Bob Degen
„you're my everything“



Foto: Gerhard Richter

Sonntag, 28.01.2024 | 17 Uhr
Schwankhalle Unna im ZIB
East-West-Sextett
Yes or No
DIMA - CD Präsentation
Jazz Portrait Ukraine



Haus Kupferhammer Warstein



Wer das großbürgerliche Haus besucht, meint jederzeit das Lachen der Familie Bergenthal zu hören. So lebendig sind die Wohn-, Ess- und Arbeitszimmer mit originalen Gegenständen des täglichen Lebens aus der Jahrhundertwende eingerichtet. Man fühlt sich mitten in das Leben der „sauerländischen Buddenbrooks“ versetzt. Geprägt von Wirtschaftsgebäuden, Turm, Remise und einer gediegenen Park- und Gartenlandschaft ist das Ensemble Ausdruck großbürgerlichen Lebensstils vergangener Jahrhunderte. Dem Verein der Freunde und Förderer des Museums Haus Kupferhammer ist es zu verdanken, dass aus dem ehemaligen Wohnhaus ein Zentrum der Förderung von Kunst und Kultur in der Stadt Warstein wurde.

AKTUELLE AUSTELLUNGEN

Oxidative Malerei

Die gemütlichsten Farben des Herbstes

Lieselotte Bombitzki

29.10.2023 - 10.12.2023

Matinee zur Ausstellungseröffnung

Die oxidative Malerei ist eine reaktive Technik, die Raum läßt für Spontanes und Eruptives. Die sich amalgamierenden Schichten als Prozess des Vergehens und Entstehens sind für die Mindener Künstlerin Lieselotte Bombitzki gewissermaßen eine Parallele zu den gegenwärtigen gesellschaftlichen Verwerfungen. Daneben zeigt sie einen Querschnitt ihrer Werke mit vielen weiteren, oft auch ungewöhnlichen Techniken und Motiven.



Haus Kupferhammer ist leider nicht barrierefrei.

AKTUELLE KONZERTE

Sonntag, 26.11.2023 | 17 Uhr
Haus Kupferhammer
Lauma Skride (Klavier) und
Tanja Tetzlaff (Violincello)
Mit Werken von Beethoven,
Schostakowitsch und Brahms



Sonntag, 14.01.2024 | 19 Uhr
Neue Aula Warstein-Belecke
Camerata Europeana
Neujahrskonzert
Dirigent Radoslaw Szulk



Sonntag, 03.03.2024 | 17 Uhr
Haus Kupferhammer
Paul Gulda mit dem Ensemble Europa
Die hohe Kunst der Wiener Klassik



In eigener Sache

AHLEN
ARNSBERG
BERGKAMEN
BOCHUM
DORTMUND
FRÖNDENBERG
HAGEN
HAMM
HOLZWICKEDE
KAMEN
LIPPSTADT
LÜNEN
NEUBECKUM
SOEST
SENDENHORST
SCHWERTE
SUNDERN
UNNA

50 Konzerte an 30 Orten
in 18 Städten

17.09. bis
27.12.2023

TAKE5
DAS JAZZFESTIVAL
AM HELLWEG

www.jazz-am-hellweg.de

Regionale Projekte der Kulturregion Hellweg wie das Jazzfestival finden Sie hier:
www.hellwegregion.de

Kunst & KlangWelten
in der Hellwegregion

Ahlen
Bergkamen
Bochum
Cappenberg
Hagen
Herdecke
Holzwickede
Kamen
Lünen
Opherdicke
Sendenhorst
Soest
Unna
Warstein

2023

K. Kulturverein Westfalen e.V.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion 2023

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch an einem der Kunstorte der Kulturregion Hellweg und heißen Sie bei unseren Live-Konzerten herzlich willkommen!

Alle Konzerte und Museen finden sie auf
www.kulturverein-westfalen.de

Konzerte

Zu den Konzertbesuchen können Sie sich unter folgender E-Mail Adresse anmelden:
info@konzerthaus-hellweg.de



Barrierefreiheit

Eine barrierefreie Veranstaltung zu organisieren, bei der möglichst alle Menschen dabei sein können, ist ein herausforderndes wie auch lohnendes Unterfangen, auch wenn noch nicht alles perfekt ist. Bitte, beachten Sie die besonderen Hinweise auf der jeweiligen Homepage des Kunstortes! Nicht alle Veranstaltungsräume sind barrierefrei.

Feedback

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns ein Feedback zu dieser Broschüre senden würden:
info@kulturverein-westfalen.de

Unterstützung

Sie möchten die Arbeit des Kulturverein Westfalen e.V. unterstützen?
Hier finden Sie unser allgemeines Spendenkonto:
Kulturverein Westfalen e.V.
IBAN: DE06 4435 0060 0011 0109 56
Sparkasse Unna /Kamen

Das Projekt „Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion 2023“ ist ein regionales Kulturprojekt und wird mit Mitteln der regionalen Kulturförderung des Landes NRW gefördert. Wir wünschen allen Beteiligten – Künstler*innen, Besucher*innen und den teilnehmenden Kunstorten – den besonderen Moment des Zusammenseins genießen und das Geschenk von Musik und Kunst miteinander teilen zu können.

Herausgeber:	Kulturverein Westfalen e.V. Dorfstraße 50, 59439 Holzwickede www.kulturverein-westfalen.de
Redaktion:	Ute Driesen, Pauline Stephan, Uli Bär
Projektleitung:	Uli Bär
Künstlerische Leitung:	Felicitas Stephan
Gestaltung:	Jutta Sucker
Social Media & Web	Timon Bohn, Pauline Stephan

Kunst & KlangWelten in der Hellwegregion

